

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



Preisausschreibung für eine Schützenauszeichnung.

Für den Fall, daß der Waffenrock der Scharfschützen in Zukunft mit demjenigen der Füsiliere eine größere Aehnlichkeit haben würde, wäre es wünschenswerth, die Schützen durch eine in die Augen fallende, geschmackvolle Auszeichnung leicht kenntlich zu machen. Einer am Waffenrocke angebrachten Auszeichnung würde der Vorzug gegeben.

Das schweizerische Militärdepartement hat mich daher beauftragt, eine solche Auszeichnung zur Konkurrenz auszuschreiben.

Für die beste Lösung wird eine Prämie von Fr. 100 zugesichert.

Vorschläge mit Mustern begleitet sind bis Ende Juni der unterzeichneten Amtsstelle einzureichen.

Bern, den 14. April 1892.

Waffenchef der Infanterie.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß infolge Bundesrathsbeschluß vom 5. April abhin das in Troinex (Kt. Genf) bestehende Nebenzollamt nach Pierre-Grand in das daselbst neu errichtete Zollhaus verlegt worden ist. Gleichzeitig ist an der Kreuzung der Straßen von Collonges nach Veyrier und von Bossey nach Troinex ein Zollbezugsposten errichtet worden, dessen Bedienung dem Nebenzollamt Pierre-Grand übertragen ist.

Bern, den 12. April 1892.

Schweiz. Oberzolldirektion.

14. Wochenbülletin

über die

Ehen, Geburten und Sterbefälle

in den Städten **Groß-Zürich** (96,839 Einw.), **Groß-Genf** (78,106 Einw.), **Basel** (73,958 Einw.), **Bern** (47,270 Einw.), **Lausanne** (35,124 Einw.), **St. Gallen** (30,160 Einw.), **Chaux-de-Fonds** (27,094 Einw.), **Luzern** (21,461 Einw.), **Biel** (16,937 Einw.), **Winterthur** (16,837 Einw.), **Neuenburg** (16,659 Einw.), **Morisau** (13,783 Einw.), **Schaffhausen** (12,566 Einw.), **Freiburg** (12,546 Einw.), **Locle** (11,602 Einw.), deren Gesamtwohnbevölkerung, auf die Mitte des Jahres 1892 berechnet, 510,942 beträgt. Man ging bei dieser Berechnung von der Annahme aus, daß die Bevölkerung sich während der letzten Jahre in dem gleichen Maße vermehrt habe, wie während der Periode 1880—1888.

14. Woche, vom 3. bis zum 9. April 1892.

Während dieser Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 obgenannten Städte **128 Ehen**, **333 Geburten** (mit Einschluß der Todtgeburten) und **190 Todesfälle** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 27 Sterbefälle.

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt uns die Zahl der **ehelichen** und **unehelichen** Geburten, der Todtgeburten und der **Kindersterblichkeit** an.

Vom 3. bis zum 9. April.	Lebend- geburten.		Todt- geburten.		Gestorbene (ohne die Todtgeburten)			
	Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.	von 0—1 Jahr		von 1—4 Jahren	
					Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.
Der Wohnbevölkerung angehörend	277	26	10	—	40	2	20	—
Auswärtige	10	9	—	1	1	1	1	—
Zusammen	287	35	10	1	41	3	21	—
In einer Gebär- oder Krankenanstalt Gebo- rene oder Gestorbene	25	16	1	—	4	1	5	—
Wovon Auswärtige . .	7	7	—	—	1	1	1	—
Unter der Gesamtzahl waren verkostgeldet					1	—	—	—

Nach dem **Alter** ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle (mit Ausschluß der Todtgeburten) wie folgt:

Vom 3. bis zum 9. April.	0—1 Jahr.	1—4 Jahren.	5—19 Jahren.	20—39 Jahren.	40—59 Jahren.	60—79 Jahren.	Von 80 und mehr Jahren.	Unbe- kanntes Alter.
Männlich	29	12	7	20	25	28	1	—
Weiblich	15	9	7	18	11	27	7	1
Zusammen	44	21	14	38	36	55	8	1

Auf ein Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte 15 Städte (mit Ausschluß der Sterbefälle der von auswärts gekommenen und hier nicht zur Wohnbevölkerung gezählten Personen) folgende **Totalsterblichkeitsziffer**:

Während der an folgenden Tagen zu Ende gegangenen Woche				Während der entspre- chenden Woche im Jahre			
am	1892	19.	Sterbefälle auf 1000 Einwohner	1891	1890		
9. April	1892	19.		23,1	23,0		
" 2.	"	21,1	" " " "	25,0	22,3		
" 26. März	"	22,2	" " " "	21,3	20,3		
" 19.	"	20,7	" " " "	25,0	21,7		

Die **Geburtenziffer** beträgt 30,9 auf 1000 Einwohner.

Todesursachen.	1892. Vom 3. bis 9. April.		1891. Vom 5. bis 11. April.		1890. Vom 6. bis 12. April.	
	Total.	Wovon Aus- wärtige.	Total.	Wovon Aus- wärtige.	Total.	Wovon Aus- wärtige.
1. Pocken	—	—	—	—	—	—
2. Masern	2	—	5	—	10	—
3. Scharlachfieber	2	—	4	1	2	—
4. Diphtheritis und Croup	8	1	18	3	7	2
5. Keuchhusten	3	—	4	—	—	—
6. Rothlauf	1	1	1	—	1	1
7. Typhus abdominalis	—	—	1	1	2	1
8. Kindbettfieber	1	—	2	—	1	1
9. Durchfall der kleinen Kinder	12	—	9	—	9	—
10. Lungentuberkulose	35	6	28	5	34	3
11. Akute Krankheiten der Lunge	32	2	43	1	35	—
12. Organische Herzfehler	6	1	5	1	12	1
13. Schlagfluß	5	—	4	—	7	—
14. Gewaltsamer Tod: Unfall	5	2	5	1	4	1
15. " " Selbstmord	2	2	4	—	3	—
16. " " Mord	3	1	2	2	1	—
17. " " Unbestimmte Todesursache	—	—	—	—	—	—
18. Angeborene Lebensschwäche	13	1	13	1	14	—
19. Altersschwäche	8	—	7	1	4	1
20. Andere Todesursachen	79	10	98	13	85	9
21. Ohne ärztliche Todesbescheinigung	—	—	—	—	1	—
Zusammen	217	27	253	30	232	20

Alkoholismus ist angegeben als Grund- oder concomitirende Ursache des Todes in 7 Fällen (6 männlich und 1 weiblich). — **Influenza**: Zürich 1 Fall (concom.) und St. Gallen 2 Fälle Grundsache und 2 concomitirende Ursache.

Laut Angabe hatte in 61 Fällen eine **Sektion** stattgefunden.

Bei den Todesfällen infolge von infektiösen und tuberkulösen Krankheiten liegen folgende Angaben über die **Wohnungsverhältnisse** vor:

Günstige Verhältnisse.	Ungünstige Verhältnisse.	Unbekannt oder Sterbefälle im Spital.	Keine Angaben.
In 15 Fällen.	In 5 Fällen.	In 25 Fällen.	In 20 Fällen.

Die gemeldeten Mängel werden den Gegenstand einer monatlichen oder vierteljährlichen Veröffentlichung bilden.

Nach dem Alter, Geschlecht und den Ortschaften ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, Lungenschwindsucht, andern tuberkulösen Krankheiten, infektiösen Krankheiten und Durchfall der kleinen Kinder (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

Sterbefälle infolge von

	akuten Krankheiten der Athmungsorgane.		Lungen- schwindsucht.		andern tuberkulösen Krankheiten.		infektiösen Krankheiten. (Nr. 1 bis 8.)	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
Von 0 bis 1 Jahr	8	3	1	—	—	—	2	3
" 1 " 4 Jahren	3	1	1	—	1	—	3	4
" 5 " 19 "	—	—	2	2	4	1	1	1
" 20 " 39 "	1	2	9	6	2	1	1	1
" 40 " 59 "	4	1	7	3	—	2	1	—
" 60 " 79 "	4	4	1	3	1	1	—	—
" 80 und mehr Jahren	—	1	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe des Alters	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	20	12	21	14	8	5	8	9

Städte.	Akute Krankheiten der Lunge.	Lungen- schwindsucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Infektiöse Krankheiten.	Durchfall der kleinen Kinder					
					unter 1 Monat.	von 1—2 Monaten.	von 3—5 Monaten.	von 6—8 Monaten.	von 9—12 Monaten.	von 1—2 Jahren.
Groß-Zürich *)	4	8	3	3	—	1	—	—	—	—
Groß-Genf **)	7	4	1	1	—	—	—	—	—	—
Basel	3	5	2	—	—	1	1	—	1	—
Bern	5	9	1	3	—	—	—	—	—	—
Lausanne	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—
St. Gallen	5	—	1	1	—	2	—	—	1	—
Chaux-de-Fonds	2	1	1	3	—	—	—	—	—	—
Luzern	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Neuenburg	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterthur	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—
Biel	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—
Herisan	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—
Schaffhausen	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Freiburg	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1
Locle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Zürich und seine 9 Ausgemeinden.

**) Genf mit Plainpalais, Eaux-Vives und Petit-Saconnex.

Morbidity.

Vom 3. bis zum 9. April 1892 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

Basel-Stadt: 3 Fälle. — **Bern (Kanton):** 17 Fälle, wovon je 4 in Bözingen und Pruntrut, je 3 in Courchavon und Fontenais und je 1 in Prêles, Wangen und Miécourt. — **Waadt (Kanton):** 3 Fälle in Vallorbe. — **Thurgau (Kanton):** 4 Fälle auf die Gemeinden Hatswil und Hefenhofen vertheilt. — **Neuenburg (Kanton):** 1 Fall in Neuenburg.

2. Masern.

Groß-Zürich: 9 Fälle. — **Bern (Kanton):** 2 Fälle, wovon je 1 in Bern und Biel. — **Neuenburg (Kanton):** 4 Fälle in Chaux-de-Fonds.

3. Scharlach.

Groß-Zürich: 5 Fälle. — **Basel-Stadt:** 2 Fälle. — **Bern:** 1 Fall. — **Neuenburg (Kanton):** 3 Fälle, wovon 2 in Chaux-de-Fonds und 1 in Neuenburg. — **Waadt (Kanton):** 5 Fälle. — **Groß-Gent:** 2 Fälle.

4. Diphtheritis und Croup.

Groß-Zürich: 6 Fälle. — **Basel-Stadt:** 1 Fall. — **Bern (Kanton):** 3 Fälle, wovon 2 in Biel und 1 in Bern. — **Waadt (Kanton):** 2 Fälle.

5. Keuchhusten.

Groß-Zürich: 1 Fall. — **Basel-Stadt:** 6 Fälle. — **Neuenburg (Kanton):** 10 Fälle in Neuenburg.

6. Varicellen.

Basel-Stadt: 4 Fälle. — **Neuenburg (Kanton):** 1 Fall in Chaux-de-Fonds.

7. Rothlauf.

Basel-Stadt: 5 Fälle.

8. Typhus.

Basel-Stadt: 1 Fall. — **Waadt (Kanton):** 1 Fall.

9. Infektiöses Kindbettfieber.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Thayngen.

10. Influenza.

Schaffhausen (Kanton): 2 Fälle in Schaffhausen.

Gesamtbestand der Kranken und Aufnahmen in 69 Krankenanstalten der Schweiz.

Aufnahmen vom 3. bis 9. April 1892.

468

Kantone.	Gesamtbestand am 2. April.	A u f n a h m e n.															Total der Aufnahmen.	Gesamtbestand am 9. April.
		Pocken.	Masern.	Scharlach.	Keuch- husten.	Diphtheritis und Croup.	Rothlauf.	Typhus abdominalis.	Andero infektiöse Krankheiten.	Lungen- schwind- sucht.	Andero tuberkulöse Krankheiten.	Akuter Ge- lenk-rheu- matismus.	Akute Krankheiten der Atmungsorgane.	Akute Darm- krankheiten.	Alle übrigen Krankheiten.	Unfälle.		
Zürich . . .	587	—	—	5	—	8	2	—	1	10	10	3	11	1	57	15	123	588
Bern . . .	1038	5	—	1	—	4	2	1	13	7	13	3	11	5	121	32	218	1033
Lucern . . .	51	—	—	—	—	—	—	—	7	—	4	—	—	—	4	2	17	59
Uri . . .	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	31
Schwyz . . .	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	27
Nidwalden . . .	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	26
Glarus . . .	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	6	1	9	64
Zug . . .	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	3	—	1	1	9	27
Freiburg . . .	157	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	12	2	19	133
Solothurn . . .	171	—	1	—	—	—	—	—	1	1	4	—	2	—	21	1	31	166
Baselstadt . . .	462	—	—	2	1	—	3	2	10	11	7	1	6	—	33	9	85	463
Baselland . . .	97	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	1	2	6	—	14	90
Schaffhausen . . .	46	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	2	2	1	5	1	14	44
Appenzell A.-Rh. . .	77	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	12	67
Appenzell L.-Rh. . .	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
St. Gallen . . .	371	—	—	—	—	1	1	—	1	—	8	—	10	2	47	5	75	372
Graubünden . . .	116	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	4	4	12	111
Aargau . . .	153	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	13	3	20	160
Thurgau . . .	103	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	4	1	8	97
Tessin . . .	68	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	8	1	15	67
Waadt . . .	412	—	—	—	—	1	2	—	—	1	3	3	8	1	56	3	78	421
Wallis . . .	15	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	16
Neuenburg . . .	244	—	—	1	—	—	1	2	1	1	1	6	6	3	19	10	51	242
Genf . . .	407	—	—	—	—	1	—	—	8	4	4	2	6	—	26	3	54	388
Total . . .	4773	6	1	9	2	18	13	5	44	39	70	25	70	16	461	95	874 ¹⁾	4705

Influenza: 2 Fälle, je 1 in Trogen und Altstätten.

¹⁾ Davon 442 Ortsfremde.

Zahl der vom 31. Januar bis zum 26. März 1892
gemachten Autopsien.

Städte	5. Woche		6. Woche		7. Woche		8. Woche		Total 31. Januar bis 27. Februar.		
	Total Sterbefälle	Zahl der Autopsien	Total Sterbefälle	Zahl der Autopsien	Total Sterbefälle	Zahl der Autopsien	Total Sterbefälle	Zahl der Autopsien	Sterbefälle ohne Tod- geburten	Autopsien	% der Sterbefälle
Zürich . . .	42	15	50	10	55	20	43	16	190	61	32.1
Genf . . .	34	11	32	5	36	9	22	4	124	29	23.4
Basel . . .	34	14	21	7	24	11	31	10	110	42	38.2
Bern . . .	23	8	28	7	30	12	31	9	112	36	32.1
Lausanne . .	11	4	12	3	6	1	16	4	45	12	26.7
St. Gallen . .	4	1	17	4	12	6	11	2	44	13	29.5
Chaux-de-Fonds	5	—	7	—	5	—	8	1	25	1	4.0
Luzern . . .	11	2	8	2	10	1	9	1	38	6	15.3
Neuenburg . .	8	—	9	1	7	2	7	1	31	4	12.9
Winterthur . .	6	2	9	5	10	5	8	4	33	16	48.5
Biel . . .	11	—	9	2	8	1	4	—	32	3	9.4
Herisau . . .	2	—	5	1	3	—	4	—	14	1	7.1
Schaffhausen .	5	1	6	1	6	—	9	2	26	4	15.4
Freiburg . . .	9	2	9	—	6	—	5	1	29	3	10.3
Locle . . .	6	1	8	—	9	—	1	—	24	1	4.3
Total	211	61	230	48	227	68	209	55	877	232	26.5

Städte	9. Woche		10. Woche		11. Woche		12. Woche		Total 28. Februar bis 26. März.		
	Total Sterbefälle	Zahl der Autopsien	Total Sterbefälle	Zahl der Autopsien	Total Sterbefälle	Zahl der Autopsien	Total Sterbefälle	Zahl der Autopsien	Sterbefälle ohne Tod- geburten	Autopsien	% der Sterbefälle
Zürich . . .	47	19	34	17	32	13	50	18	163	67	41.1
Genf . . .	32	3	33	6	25	7	35	12	125	28	22.4
Basel . . .	24	8	34	9	29	9	32	11	119	37	31.1
Bern . . .	36	10	28	4	34	11	36	12	134	37	27.6
Lausanne . .	14	3	15	7	14	3	20	7	63	20	31.7
St. Gallen . .	22	6	21	4	20	12	11	5	74	27	36.5
Chaux-de-Fonds	10	1	7	—	10	—	12	2	39	3	7.7
Luzern . . .	8	2	10	2	6	—	9	4	33	8	24.2
Neuenburg . .	2	—	10	1	11	1	10	—	33	2	6.1
Winterthur . .	5	2	10	7	7	1	6	2	28	12	42.0
Biel . . .	6	1	5	—	11	1	9	2	31	4	12.9
Herisau . . .	8	2	6	—	4	1	3	1	21	4	19.0
Schaffhausen .	11	1	11	3	6	1	7	—	35	5	14.3
Freiburg . . .	6	—	6	2	11	—	8	—	31	2	6.5
Locle . . .	4	—	5	—	5	—	5	1	19	1	5.3
Total	235	58	235	62	225	60	253	77	948	257	27.1

Vergleichende sanitarische Statistik.

Entsprechende jährliche Sterblichkeitsziffer auf 1000 Einwohner.

Städte.	Bevölkerung nach den Volkszählungen oder berechnet.	Während der 4 Wochen des Monats Februar.				Die 15 schweize- rischen Städte.	Während des Monats Februar.
		31. Jan. -6. Febr.	7.-13.	14.-20.	21.-27.		
In den 15 schweizeri- schen Städten zusammen	510,942	19.2	20.5	19.4	18.5	Zürich . .	22.5
Freiburg i. B.	51,306	...	28.4	15.4	15.2	Genf . . .	19.9
Karlsruhe	77,680	20.8	18.7	12.7	13.4	Basel . . .	16.7
Mülhausen .	79,152	19.7	25.6	19.7	32.2	Bern . . .	24.3
Straßburg .	127,147	25.4	31.5	29.0	36.4	Lausanne .	13.7
Mainz . . .	73,877	25.8	21.1	22.5	32.4	St. Gallen .	17.6
Darmstadt .	58,012	10.8	16.1	23.3	21.5	Chauxdefonds	11.6
Frankfurt a. M.	188,050	18.5	20.2	23.5	20.2	Luzern . . .	20.0
Stuttgart . .	128,826	19.0	15.3	25.0	19.0	Nenenburg .	19.7
Augsburg . .	78,709	39.6	28.4	35.0	41.0	Winterthur .	18.0
München . . .	372,418	31.0	29.5	28.5	29.5	Biel . . .	26.1
Bremen . . .	127,993	18.7	23.6	20.0	21.5	Herisau . . .	13.7
Berlin . . .	1,662,237	18.0	19.8	19.4	18.2	Schaffhausen	28.1
Kopenhagen	326,000	20.9	23.1	23.9	22.8	Freiburg . .	26.2
Stockholm . .	245,317	20.6	21.0	23.7	23.9	Locle . . .	25.0
Wien . . .	1,406,933	30.7	29.0	29.9	29.9	(Ohne die Orts- fremden, welche in den 15 Städten während dieses Zeitraums gestorben sind.)	
Lyon . . .	416,029	33.9	28.1	25.2	...		
Besançon . .	54,636	22.8		25.5			
Paris . . .	2,424,705	26.6	26.4	24.9	25.2		
Brüssel . . .	176,138	38.1	32.8	26.6	30.4		
London . . .	4,263,294	30.6	24.6	20.7	22.4		

Schweizerische Trinkerheilstätten.

I. Bestand und Bewegung im Jahre 1891.

Anstalten.	Zahl der Anmel- dungen.	Bestand am 1. Januar.			Zuwachs.		Abgang.		Bestand am 31. Dezbr.		
		Männlich.	Weiblich.	Total.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Total.
Ellikon a. d. Thur	151	16	3	19	41	7	39	7	18	3	21
Trélex bei Nyon	54	26	—	26	54	—	59	—	21	—	21
Nüchtern bei Kirch- lindach (Bern)	30	am 1. Mai eröffnet.			17	2	7	1	10	1	11

II. Alter der Aufgenommenen.

Anstalten.	Unter 20 Jahre.	bis 25 Jahre.	bis 30 Jahre.	bis 40 Jahre.	bis 50 Jahre.	51 u. mehr Jahre.
Ellikon . . .	1	2	8	17	14	6
Trélex . . .	2	2	13	14	12	11
Nüchtern . .	—	—	11	6	2	—

III. Heimat, Konfession und Civilstand.

Anstalten.	Total der Aufgenommenen.	Heimatberechtigt		Protestantisch.	Katholisch.	Ledig.	Verheirathet.	Verwitwet.	Geschieden.
		in der Schweiz.	im Ausland.						
Ellikon . .	48	44	4	35	13	14	30	1	3
Trélex . .	54	48	6	48	6	33	16	5	—
Nüchtern .	19	19	—	18	1	1	16	2	—

IV. Beruf.

Anstalten.	Landwirthe.	Handwerker.	Handelsleute und Bureauangestellte.	Wirthe.	Beamte und Angestellte.	Gelehrte Berufe.	Ohne Beruf.
Ellikon . .	8	13	7	4	1	6	9
Trélex . .	5	23	9	1	2	—	14
Nüchtern .	6	5	5	1	2	—	—

V. Formen der Trunksucht.

Anstalten.	Einfache Trunksucht.	Chronischer Alkoholismus.	Fälle mit oder nach Delirium tremens.	Dipsomanie (periodische Trunksucht).	Fälle mit epileptischen oder hysterischen Anfällen.	Geisteskrank (Irrthum in der Diagnose).
Ellikon . .	16	9	17	5	—	1
Trélex . .	30	16	7	—	1	—
Nüchtern .	4	10	2	—	2	1

VI. Dauer des Aufenthaltes in der Anstalt.

Anstalten.	12	10	9	8	7	6	5	4	3	weniger als 3 Monate.	Total der Ver- pflegungs- tage.
	M o n a t e .										
Ellikon ¹⁾ .	5	—	4	—	1	13	1	9	15	—	7460
Trélex . .	—	1	—	3	—	—	2	6	14	28	5837
Nüchtern .	1	—	—	—	—	1	—	1	16	—	1181

¹⁾ Von den 48 Aufgenommenen wurden 11 amtlich durch Beschluss der Behörde unfreiwillig in die Anstalt Ellikon eingewiesen. Die Dauer war von der Behörde bestimmt bei 2 auf ein Jahr, bei 4 auf neun Monate, bei 2 auf sechs Monate, bei 1 auf vier Monate und bei 2 auf drei Monate.

Bestand der Gefängnißbevölkerung und

Nr.	Kantone.	Verurtheilte.								
		Zuchthaus- sträflinge.			Gefängniß- sträflinge.			Zwangs- arbeiter.		
		Bestand auf 1. Januar.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. Januar.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. Januar.	Zuwachs.	Abgang.
1	Zürich . . .	179	12	9	82	86	98 ¹⁾	52	5 ²⁾	2
2	Bern . . .	198	6	7	265	46	40 ³⁾	128	33	9
3	Luzern . . .	102	13	4	32	55	64	75	5	6
4	Uri . . .	4	1	—	—	—	—	4 ⁴⁾ 1	—	—
5	Schwyz . . .	5 ⁵⁾ 15	1	1	1	2	2 ⁶⁾	1	7 ⁷⁾ 1	—
6	Obwalden . .	4	—	—	5	—	4	—	—	—
7	Nidwalden . .	1	1	—	—	—	—	8 ⁸⁾ 2	9 ⁹⁾ 1	—
8	Glarus . . .	10 ¹⁰⁾ 15	—	2 ¹¹⁾	3	2	4 ¹²⁾	15	—	—
9	Zug . . .	13 ¹³⁾ 8	14 ¹⁴⁾ 1	—	6	6	5 ¹⁵⁾	4	—	2
10	Freiburg . . .	95	2	—	56	5	10	—	—	—
11	Solothurn . .	51	—	2	31	41	38 ¹⁶⁾	20	6	6
12	Basel-Stadt .	43	3	7	37	31	22	9	1	2
13	Basel-Land .	22	—	2	21	12	16	11	5	2
14	Schaffhausen .	17	2	—	14	12	19 ¹⁷⁾	2	—	—
15	Appenzell A.-R.	18 ¹⁸⁾ 17	19 ¹⁹⁾ 1	—	11	31	32	23	2	1
16	Appenzell I.-R.	—	—	—	—	1	1	2	* 16	4
17	St. Gallen . .	114	4	12	25	32	35 ²⁰⁾	17	3	1
18	Graubünden .	21	2	7	—	—	— ²¹⁾	23	1	—
19	Aargau . . .	90	6	3	67	38	30	13	1	1
20	Thurgau . . .	53	8	2	9	21	21	37	8	4
21	Tessin . . .	13	—	1	16	—	1	—	—	—
22	Waadt . . .	179	26	19	10	18	21	92	9	4
23	Wallis . . .	17	1	—	8	—	1	—	—	—
24	Neuenburg . .	46	—	1	30	14	11	34	.7	—
25	Genf . . .	43	2	2	24	25	20	—	—	—
	Schweiz . .	1347	92	81	753	477	495	561	104	44
	Männer	1170	84	68	630	407	420	419	83	37
	Weiber	177	8	13	123	70	75	142	21	7

Bemerkungen siehe Bulletin Nr. 1b.

* Diese verhältnissmässig grosse Zahl rührt davon her, dass eine gewisse Anzahl von Zwangsarbeitern, welche bisher in dem kantonalen Berichte nicht angegeben worden waren, als Zuwachs aufgeführt werden mussten.

Statistik.

Januar 1892.

Bewegung während des Monats.

Verurtheilte.						Militär. †			Total der Verurtheilten.		
Polizei-gefangene.			Bußen-abverdler.								
Bestand auf 1. Januar.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. Januar.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. Januar.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. Januar.	Zuwachs.	Abgang.
—	10	10	5	32	31	2	1	1	320	146	151
40	394	350	60	285	274	2	13	12	693	777	692
—	—	—	1	5	6	3	11	12	213	89	92
—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	2	—
—	3	—	3	2	4	1	2	2	21	10	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—
—	—	—	—	1	1	—	2	2	33	5	9
—	—	—	—	—	—	—	1	1	18	8	8
47	7	21	4	6	5	5	3	—	207	23	36
—	—	—	2	22	21	—	—	—	104	69	67
40	153	136	—	18	15	—	1	—	129	207	182
—	—	—	1	2	3	—	8	4	55	27	27
—	9	9	—	5	3	—	—	—	33	28	31
—	—	—	1	—	1	—	—	—	52	34	34
—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	18	5
—	—	—	15	34	34	5	24	25	176	97	107
—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	3	7
3	12	11	1	12	12	1	1	2	175	70	59
—	6	5	1	8	9	2	3	5	102	54	46
—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	2
44	65	77	14	158	161	31	178	186	370	454	468
—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	1	1
3	28	27	5	30	33	—	—	—	118	79	72
—	—	—	—	—	—	1	—	1	68	27	23
177	687	646	113	622	613	53	248	253	3004	2230	2132
127	587	546	94	527	518	—	—	—	2493	1936	1842
50	100	100	19	95	95	—	—	—	511	294	290

† Die meisten der hier aufgeführten Militärs wurden wegen während des letzten Kurses oder am Tage der Entlassung begangener Disziplinarfehler bestraft.

Bestand der Gefängnißbevölkerung und

Nr.	Kantone.	Nicht Verurtheilte.								
		Untersuchungs- gefangene.			Transport- gefangene.			Bettler und Vaganten.		
		Bestand auf 1. Januar.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. Januar.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. Januar.	Zuwachs.	Abgang.
1	Zürich . . .	57	172	170	6	173	169	3	399	378
2	Bern . . .	174	314	304	20	239	243	30	465	463
3	Luzern . . .	27	64	67	—	17	17	5	107	107
4	Uri . . .	6	4	5	—	—	—	—	1	—
5	Schwyz . . .	10	16	15	—	36	36	—	91	89
6	Obwalden . . .	—	10	6	—	—	—	4	10	12
7	Nidwalden . . .	1	1	1	—	—	—	—	36	36
8	Glarus . . .	—	—	—	1	7	8	—	13	13
9	Zug . . .	10	4	9	—	39	39	1	41	41
10	Freiburg . . .	59	14	29	12	24	25	27	91	84
11	Solothurn . . .	8	31	31	3	86	88	5	115	118
12	Basel-Stadt . . .	30	93	90	1	58	59	28	220	218
13	Basel-Land . . .	6	9	14	2	28	28	8	110	109
14	Schaffhausen . . .	8	31	33	1	103	102	4	* 78	75
15	Appenzell A.-Rh. . .	3	8	7	—	11	11	—	78	78
16	Appenzell I.-Rh. . .	1	—	1	—	1	1	—	—	—
17	St. Gallen . . .	15	62	55	—	659	659	—	300	300
18	Graubünden . . .	2	1	—	—	—	—	—	—	—
19	Aargau . . .	37	45	48	58	272	272	4	181	181
20	Thurgau . . .	19	27	37	—	70	68	3	145	146
21	Tessin . . .	30	24	20	1	28	27	3	151	153
22	Vaud . . .	73	104	116	—	36	36	12	367	374
23	Wallis . . .	8	23	12	—	3	3	—	1	1
24	Neuenburg . . .	32	37	31	—	5	4	13	230	238
25	Genf . . .	28	47	55	97	48	98	145	175	184
	Schweiz . . .	644	1141	1156	202	1943	1993	295	3405	3398
	Männer	543	958	981	186	1786	1838	268	3210	3217
	Weiber	101	183	175	16	157	155	27	195	181

Statistik.

Januar 1892.

Bewegung während des Monats.

Polizei-arrestanten.			Total der nicht Verurtheilten.			Bemerkungen.
Bestand auf 1. Januar.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. Januar.	Zuwachs.	Abgang.	
10	195	193	76	939	910	1) Wovon 1 in St. Gallen und 2 im Thurgau. 2) Wovon 1 im Thurgau.
7	17	19	231	1035	1029	
—	102	93	32	290	284	3) Wovon 1 in Zürich. 4) In Luzern.
—	—	—	6	5	5	5) Wovon 4 in St. Gallen.
—	6	3	10	149	143	6) In St. Gallen.
—	—	—	4	20	18	7), 8) und 9) In Luzern.
—	—	—	1	37	37	10) Wovon 9 in Zürich und 6 in St. Gallen.
—	—	—	1	20	21	11) Wovon 1 in Zürich und 1 in St. Gallen.
—	—	—	1	20	21	12) Wovon 5 in Zürich, 4 in Chur und 6 im Thurgau.
—	3	3	11	87	92	13) Wovon 6 in Zürich. 14) In Zürich.
20	3	11	118	132	149	15) Wovon 1 in Luzern. 16) Wovon 1 im Thurgau. 17) Im Thurgau.
—	2	2	16	234	239	18) Wovon 8 in St. Gallen, 8 in Lenzburg und 1 im Thurgau.
4	9	9	63	380	376	19) In St. Gallen. 20) Wovon 4 im Thurgau. 21) Wovon 2 in St. Gallen.
—	5	5	16	152	156	Diese Gefangenen sind in den Anstalten, in welchen sie ihre Strafe abtun, nicht mitgerechnet, sondern den Verurtheilten desjenigen Kantons zugezählt, in welchem sie bestraft wurden.
—	3	3	13	215	213	Einigen Kantonen war es noch nicht möglich, vollständige Angaben über die Orts- und sogar Bezirksgefängnisse zu machen.
—	—	—	3	97	96	Eine gewisse Anzahl von Bettlern und Vaganten, sowie von Transportgefangenen sind, indem sie verschiedene Kantone oder verschiedene Bezirke eines Kantons passirten, in der Bewegung der Gefängnisbevölkerung zweifelsohne zwei oder mehrere Male gezählt worden.
—	—	—	1	1	2	Unter den Transportgefangenen (d. h. Untersuchungsgefangene und Verurtheilte, welche von einem Gefängnis in ein anderes übergeführt werden, auch über die Grenze geführte und Transitgefangene) befinden sich höchst wahrscheinlich auch solche Individuen, welche in die Kategorie der Bettler und Vaganten gehören.
1	70	69	16	1091	1083	
—	—	—	2	1	—	
—	7	7	99	505	508	
—	10	10	22	252	261	
5	12	14	39	215	214	
1	22	17	86	529	543	
—	—	—	8	27	16	
1	29	29	46	301	302	
62	84	62	332	354	399	
111	579	549	1252	7068	7096	
99	531	500	1096	6485	6536	
12	48	49	156	583	560	

* Wovon 27 bestraft.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

№ 90, vom 12. April 1892.

Handelsregistereinträge. Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen. Banque Populaire de la Gruyère in Bulle. Situation ausländischer Banken.

№ 91, vom 13. April 1892.

Konkurse. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken vom 9. April. Schweizerisches Berufskonsulat in Japan. Situation ausländischer Banken.

№ 92, vom 14. April 1892.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements in den Monaten Februar und März.

№ 93, vom 16. April 1892.

Handelsregistereinträge. Banque cantonale vaudoise, à Lausanne.

№ 94, vom 16. April 1892.

Zweites Blatt.

Konkurse. Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Statistik der Seidenzwirnerei in der Schweiz im Jahre 1891. Schweizerisch-italienischer Handelsvertrag. Situation ausländischer Banken.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1892
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	16
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.04.1892
Date	
Data	
Seite	463-476
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 675

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.